



**Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern des  
Bundes für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe München  
Pettenkoferstr. 10 A  
80336 München  
Tel.: 089 – 51 56 76-0  
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere  
Homepage:  
[www.bn-muenchen.de](http://www.bn-muenchen.de)  
[info@bn-muenchen.de](mailto:info@bn-muenchen.de)

*1. Vorsitzender:*  
Christian Hierneis

Spendenkonto:  
Postbank München  
BLZ: 700 100 80  
Ktn.: 185 50 800

Vereins-Reg. Nr: 834

München, 09.01.2011

Sehr geehrte Damen und Herren  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Berücksichtigung folgender Presseinformation:

Bund Naturschutz nimmt miserables Abstimmungsergebnis für  
Bewerbung erfreut zur Kenntnis

**Olympia-Bewerbung im ZDF-Sportstudio durchgefallen**

„Schlechter geht es kaum mehr. Nach all den bisher schlechten  
Umfragewerten haben nun auch die Online-User des ZDF-  
Sportstudios der Bewerbung eine klare Absage erteilt“, so der Bund  
Naturschutz (BN). „Wenn sogar von denjenigen, die auf die Homepage des ZDF  
gehen, und das sind Sportbegeistert, 47% gegen die Olympischen Winterspiele  
2018 in München sind, zeigt dies, dass die Bewerbung am Ende ist. Das IOC will,  
dass die Bevölkerung geschlossen hinter den Spielen steht. Mit diesen Werten ist  
das IOC nicht zu überzeugen.“

Über 14.000 User haben bis zur Ausstrahlung des „Sportstudios“ abgestimmt und  
davon haben gerade mal 53% die Bewerbung befürwortet. Darauf angesprochen  
konnte Katarina Witt nur sagen, dass „es mehr sein könnte“. Sie hat dann noch  
etwas von einer „allgemeinen Umfrage“ erzählt, „wo wir schon über 60% hatten.“  
Was eine „allgemeine Umfrage“ sein soll und dass auch „über 60%“ für das IOC  
deutlich zu wenig sind, hat sie leider nicht erklärt.

Insgesamt haben die beiden Bewerbungsleiter Witt und Schwank eine äußerst  
schlechte Figur abgegeben. Auch als der Moderator Michael Steinbrecher Katarina  
Witt an ein Pult holte und sie bat, das Studiopublikum in 30 Sekunden von der  
Bewerbung zu überzeugen, fand sie, dies sei „gemein“, wenn sie das „aus dem  
Stegreif“ machen müsse. Das „Gesicht der Bewerbung“ ist also nicht in der Lage,  
ad hoc und voller Überzeugung die Spiele zu bewerben. Das ist ein klares Zeichen  
dafür, dass sie selbst nicht überzeugt ist.

Das anfangs so hochgejubelte Thema „Nachhaltigkeit und Umwelt“ wurde von den  
beiden nicht einmal erwähnt. „Mittlerweile haben sie wohl selber eingesehen, dass

ihre Bewerbung alles andere als ökologisch nachhaltig ist und deswegen sagen sie lieber nichts mehr dazu“, so Christian Hierneis, Vorsitzender des BN in München. „Und das Gerede, dass die Deutschen ihre Sportler in guten wie in schlechten Zeiten lieben, und deswegen Olympische Winterspiele brauchen, ist völliger Blödsinn.“

Bereits in den letzten Monaten gab es in Online-Umfragen deutliche Abfuhr für die Bewerbung:

BR-online, 14.02.2010: 56,4% dagegen

Merkur online, 14.02.2010: 78% dagegen

tz online, 14.02.2010: 88% dagegen

Augsburger Allgemeine, 23.07.2010: 65% dagegen

Frankfurter Rundschau, Dezember 2010: 61% dagegen

AZ online, 15.12.2010: 76,6% dagegen

Da bei diesen Umfragen weiterhin zwischen 2% und 10% keine Meinung zur Bewerbung hatten, ist die Zustimmung mehr als gering.

Der DAV, Sektion Garmisch-Partenkirchen, sprach sich mit 47,6% zu 45,4% gegen die Bewerbung aus.

„Von einer Unterstützung der Bewerbung kann keine Rede sein. Die Deutschen wollen und brauchen die Bewerbung nicht. Der Schaden wäre immens, wenn wir die Spiele durchführen müssten, und das haben die Bürgerinnen und Bürger mittlerweile verstanden“, so der BN abschließend.

Für Rückfragen:

Christian Hierneis, Vorsitzender Bund Naturschutz München

0178-537 20 48